
898/AB XXIII. GP

Eingelangt am 26.07.2007

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Inneres

Anfragebeantwortung

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag. Barbara PRAMMER

Parlament

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Johann MAIER und GenossInnen haben am 5. Juni 2007 unter der Zahl: 888/J-NR/2007 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Halloween 2005 und 2006“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Es gab folgende Anzeigen wegen Sachbeschädigungen:

Bundesland	2006	2005	2004	2003
Burgenland	9	16	17	10
Kärnten	127	136	43	12
Niederösterreich	125	128	150	109

Oberösterreich	89	117	137	91
Salzburg	33	22	37	4
Steiermark	73	49	85	33
Tirol	38	45	63	7
Vorarlberg	13	12	40	6
Wien	22	27	184	62

Zu Frage 2:

Wegen Körperverletzung wurde die folgende Anzahl an Anzeigen erstattet. Die Ermittlung der dabei verletzten Personen würde mangels einer eigenen statistischen Auswertung die Durchsicht jedes einzelnen Aktes erfordern, was einen unverhältnismäßig hohen Administrationsaufwand bedingen würde.

Bundesland	2006	2005	2004	2003
	Anzeigen	Anzeigen	Anzeigen	Anzeigen
Burgenland	2	3	4	6
Kärnten	30	30	13	11
Niederösterreich	12	14	39	14
Oberösterreich	10	13	40	19
Salzburg	6	5	14	1
Steiermark	16	11	27	9
Tirol	11	10	30	3
Vorarlberg	2	8	14	10
Wien	6	3	81	24

Im Rahmen der verstärkten Streifen­ tätigkeiten wurden darüber hinaus Streitschlichtungen durchgeführt.

Zu Frage 3:

Es wurden im Zusammenhang mit Halloween in den einzelnen Bundesländern folgende Verwaltungsanzeigen erstattet:

Bundesland	2006	2005	2004	2003
Burgenland	1	2	9	41
Kärnten	22	10	44	43
Niederösterreich	27	26	133	97
Oberösterreich	23	12	120	70
Salzburg	11	6	22	13
Steiermark	46	31	107	88
Tirol	40	28	215	217
Vorarlberg	7	10	24	18
Wien	4	5	38	39

Zu Frage 4:

Es wurde die folgende Anzahl an Verkehrsunfällen aufgenommen:

Bundesland		Verkehrsunfälle	dabei Alkolenker	dabei Tote	dabei Verletzte
Burgenland	2006	10	1	0	0
	2005	10	2	0	0
	2004	11	1	0	3
	2003	11	0	0	3
Kärnten	2006	43	2	0	17
	2005	27	3	0	5
	2004	20	3	0	4
	2003	46	4	1	9
Niederösterreich	2006	55	3	1	22
	2005	55	3	1	13
	2004	61	4	0	10
	2003	77	8	1	24
Oberösterreich	2006	43	2	1	11

	2005	37	3	1	6
	2004	82	6	0	22
	2003	80	5	1	24
Salzburg	2006	18	2	0	2
	2005	14	1	0	1
	2004	4	0	0	0
	2003	12	0	0	3
Steiermark	2006	65	4	0	27
	2005	52	3	0	16
	2004	49	1	0	16
	2003	75	16	1	25
Tirol	2006	38	5	1	7
	2005	39	1	0	8
	2004	24	1	0	11
	2003	35	4	0	20
Vorarlberg	2006	12	1	0	2
	2005	6	0	0	2
	2004	10	2	0	2
	2003	14	3	0	4
Wien	2006	25	2	0	30
	2005	21	1	1	23
	2004	20	2	1	30
	2003	35	3	0	47

Zu Frage 5:

2004 wurde in der Zeit um Halloween die folgende Anzahl an Exekutivbeamten verletzt:

Bundesland	2006	2005
Burgenland	0	0
Kärnten	0	0
Niederösterreich	0	0
Oberösterreich	0	0

Salzburg	1	0
Steiermark	2	0
Tirol	0	0
Vorarlberg	0	0
Wien	4	5

Zu Frage 6:

Die Bevölkerung wird jedes Jahr durch das .BK via einer APA Aussendung sensibilisiert.

Dabei werden unter anderen folgende Empfehlungen gegeben:

- Keine Gegenstände (Gartenmöbel etc) im Freien (Gärten, Terrassen, usw) lassen.
- Eingänge, Einfahrten oder Gärten nach Möglichkeit beleuchten.
- Autos sollten in Garagen oder auf geschützten Abstellplätzen geparkt werden.

Zusätzliche Jugendarbeit durch besonders geschulte Jugendpräventionsbeamte zur Aufklärung und Normverdeutlichung hinsichtlich der persönlichen Konsequenzen bei entsprechenden Übertretungen.

Weiters verstärkt die Exekutive ihre Streifentätigkeit zu „Halloween“.